

nach bestehende Dunkel der Geschichte des dritten Kaiserreichs durchleuchtet.

Mit einer aufsehenerregenden Probe ist hierher gelangt, die dem Kaiserlichen Ratler seit No. XIII. (im Kaiserl. Ratler und König) darstellt. ... Der Besuch im Vatikan hatte Kaiser Wilhelm ...

„Nach unserer Ansicht“, behauptete der Kardinal, ... die katholische Kirche ...

„Ich bin nicht unzufrieden“, ... die katholische Kirche ...

„Ich bin nicht unzufrieden“, ... die katholische Kirche ...

„Ich bin nicht unzufrieden“, ... die katholische Kirche ...

„Ich bin nicht unzufrieden“, ... die katholische Kirche ...

„Ich bin nicht unzufrieden“, ... die katholische Kirche ...

„Ich bin nicht unzufrieden“, ... die katholische Kirche ...

„Ich bin nicht unzufrieden“, ... die katholische Kirche ...

„Ich bin nicht unzufrieden“, ... die katholische Kirche ...

„Ich bin nicht unzufrieden“, ... die katholische Kirche ...

„Ich bin nicht unzufrieden“, ... die katholische Kirche ...

„Ich bin nicht unzufrieden“, ... die katholische Kirche ...

„Ich bin nicht unzufrieden“, ... die katholische Kirche ...

„Ich bin nicht unzufrieden“, ... die katholische Kirche ...

„Ich bin nicht unzufrieden“, ... die katholische Kirche ...

„Ich bin nicht unzufrieden“, ... die katholische Kirche ...

„Ich bin nicht unzufrieden“, ... die katholische Kirche ...

„Ich bin nicht unzufrieden“, ... die katholische Kirche ...

Ruhiger Ausklang im Landtag.

B. Berlin, 18. Oktober.

Im preussischen Landtag beriefte sich gestern der erlösende Ruf nach dem Sturm. Das Gemütle hatte sich ausgetobt, nur einige Wolkenspeien lauten ab und zu über den wieder klaren Himmel. ...

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

Die Unterlegenheit des Reichspräsidenten ...

„Ein Werkstück für das Volksbegehren ...“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren ...“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren ...“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren ...“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren ...“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren ...“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren ...“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren ...“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren ...“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren ...“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren ...“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren ...“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren ...“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren ...“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren ...“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren ...“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren ...“

unterlegen könne. Er unterzog dann die Aufstellung des Wahlgesetzes einer kritischen Prüfung. ...

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

Begründung, in der es heißt, der Reichspräsident habe mit Rücksicht auf den Reichspräsidenten ...

Die Deutschnationalen rufen den Staatsgerichtshof an.

Die Deutschnationalen rufen den Staatsgerichtshof an. ...

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

Der Kampf um das Volksbegehren.

Hindenburg gegen den Paragraphen vier.

B. Berlin, 18. Oktober.

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

Ein Werkstück für das Volksbegehren.

B. Berlin, 18. Oktober.

„Ein Werkstück für das Volksbegehren.“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren.“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren.“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren.“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren.“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren.“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren.“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren.“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren.“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren.“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren.“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren.“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren.“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren.“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren.“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren.“

„Ein Werkstück für das Volksbegehren.“

Grübeln endlich freigelassen.

Der Bibliothekar der Reichsregierung ...

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

Rafimirt Edsmidts Byron-Roman.

Von Erna Finster.

Jedermann kennt den Namen Byrons. Und jedermann weiß, daß er einer der wenigen ...

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

„Der Kampf um das Volksbegehren.“

Die Pariser Polizei führt Krieg gegen Baron von Münchhausen.

Zeit einigen Tagen verhaftet die französische Polizei eine spanische Freizeitschrift auf dem Grandhotel...

Bürgermeister Schneider suspendiert.

Er ließ sich große Geschenke machen. — Gefälligkeitswechsel für die Gläubiger. In Vertretung des Oberbürgermeisters...

Wiederbeginn des Halsmann-Prozesses.

Im Halsmann-Prozess, der achtern wieder aufgenommen wurde, sind der Vorherrscher...

Der Zepplin hat die Breslauer enttäuscht.

Die Leistung des „Graf Zeppelin“, die die Landung in Breslau wegen der ungenügenden Witterungsverhältnisse...

Do X fliegt heute mit 150 Personen.

Die letzten Rebe, die in der letzten Zeit arbeitslos sind, werden heute mit 150 Personen...

Die Versteigerung des Jumbo-Mobiliars.

Der Verkauf der Versteigerung am Donnerstag, wo Möbel, hauptsächlich aus dem 17. und 19. Jahrhundert...

Um die Papiere des Miguel Almerenda.

Eine Kette geheimnisvoller Morde in Frankreich. Ein Drama, das sich im zweiten Akt...

Wenn Schmerzen tologa Tabletten. Tozal-Tabletten sind ein hervorragendes Mittel bei Rheuma, Gicht, Ischias, Grippe, Nerven- und Kopfschmerzen...

Vorbereitungen in Oberammergau.



Die allen Rituale wie die Heilspiele des nächsten Jahres werden angeheißert.

Kurz nachher wurde Frau Blanc ermordet.

Die Polizei fand die Leichnam, das war eine gewöhnliche Frau, die in der Nacht...

Mianbin wurde vor einem Wagnis ermordet.

Man fand den Leichnam in einer Kiste, die in der Wohnung des Mörder...

Zum Haarwaschen: Lavaren.

Advertisement for 'Lavaren' hair wash, featuring a woman's face and the text 'Zum Haarwaschen: Lavaren mit dem Duftbeutels FRIEDRICH SAUER GMBH. GÖTTA'.

Ein Gespräch. Es ist wohl der Bauer der unerschrocken...

Ein Gespräch. Es ist wohl der Bauer der unerschrocken, der seltsamen, die zu er...

Koncert von „Halle 1911“.

Die Vortragsfolge dieses Konzertes ist mit klarem Willen unter dem Gesichtspunkt...

Erlich Sauerstein hat für den Abend Männerglobe...

Erlich Sauerstein hat für den Abend Männerglobe, die Qualitäten gewandt...

Amniten spielte das Kaiserpaar...

Amniten spielte das Kaiserpaar, die Kaiserin, die Kaiserin, die Kaiserin...

Generalintendant Zauber tritt in den Ruhestand...

Generalintendant Zauber tritt in den Ruhestand, Generalintendant...

Richard Wagner als mehrgliedriger Opernkomponist...

Richard Wagner als mehrgliedriger Opernkomponist, eine Historie über die Opern...

Frühstück dirigiert „Triften und Nidde“ in Paris.

Frühstück dirigiert „Triften und Nidde“ in Paris, der Präsident der...

Die Sauerstein dirigiert ohne Stimmfänger...

Die Sauerstein dirigiert ohne Stimmfänger, die Sauerstein...

Generalintendant Zauber tritt in den Ruhestand...

Generalintendant Zauber tritt in den Ruhestand, Generalintendant...

Richard Wagner als mehrgliedriger Opernkomponist...

Richard Wagner als mehrgliedriger Opernkomponist, eine Historie über die Opern...

BILBIG

Bringen Sie rechtzeitig Ihren Pelzmantel, damit ihn unser Kürschner schnell und preiswert mit einer Pelz-Garnitur fertigstellen kann! Große Auswahl in Pelzkragen!



Ein gewaltiges Angebot!

Preise, wie wir sie hier nennen, müssen Sensation hervorrufen, und unsere Kunden veranlassen, die gebotene Gelegenheit nach Kräften auszunützen!

Wir bringen:

Konfektion

- Kasaks aus mollig warmem Flanell in hellen und dunklen Streifen, mit Vorderschluss . . . 2,95
- Kasaks aus modernem Trikot, in vielen schönen Farben und Macharten . . . 5,95
- Morgenröcke aus gutem Flanell, mit moderner, reicher Stickerei . . . 4,75
- Morgenröcke aus mod. gestreifter Helvetia-Webung, in vielen, schönen Farben, mit warmem Zwischenfutter . . . 23,50
- Hauskleider aus dunkel gestreiftem Flanell, hübsche moderne Formen u. gut verarbeitet . . . 3,95
- Kleider aus gutem Trikot Charmeuse, Pullover- und Wolstoffem, moderne Ausführungen, auch große Wolltücher . . . 13,75
- Eleg. Nachmittags- und Abendkleider aus modernem, buntem Moiré, Crêpe de chine oder Veloutine . . . 28,50
- Engl. gemust. Mäntel mit großem Bahnt-Plüschkragen und Manschetten, auch in großen Weiten . . . 27,50
- Ottomane-Mäntel aus gestiftet. m. Bubl-Plüschkragen und Manschetten . . . 38,00
- Damen-Mäntel aus dem beliebtesten, uni-gemusterten V-lonon, ganz auf kunstgemäß gestiftet, mit mod. Plüschkragen, auch für die stärkste Dame passend . . . 59,00



Jugend-Tanzkleid, Bild, aus gutem sunstweiden Taffel in mod. hübschen Farben . . . 6,95

Prakt. Woll-Mod. Bild, aus gut. reiner Popeline, mit Gürtel, reich mit Biesen verz. sehr kleids. . . 7,50

Kleiderstoffe

- Hauskleiderstoffe gute, tragfähige Qualitäten, in soliden Ansmittungen Meter 2,29 1,40 1,25
- Popeline in vielen Farben . . . Meter 1,50
- Schotten reine Wolle, in schönen aparten Karostellungen . . . Meter 1,95
- Crêpe-Caid reine Wolle, große Farbensortiment Meter 2,45
- Sportflausch ca 140 cm breit, in frischen Farben für Kinder-Mäntel . . . Meter 4,95
- Kleider-Tweed ca. 100 cm breit, reine Wolle, von der Mode bevorzugt . . . Meter 5,75
- Woll-Crêpe de chine br. ansere Spitzenleistung „Unserer“ in allen modernen Farben . . . Meter 6,90
- Mantel-Ottomane ca 14 cm breit, hervorragende, reinwoll. Qualität in marine und schwarz . . . Meter 6,90



Moderner, schale Filz-locks II. Bild, mit Kopfschiff und Bandgarnitur . . . 4,90

Varnehmer großer Frauenhut II. Bild, mit feiner breiter Bandgarnitur . . . 7,90

Elegante, fische Filz-locks II. Bild, ohne Kopfschiff . . . 6,75

Kinderkappe II. Bild, aus Samt . . . 1,25

Kinder-Filz-locks II. Bild, mit breitem Band . . . 1,50

Kinder-Hütchen II. Bild, aus Filz . . . 1,75

Frauen-Mantel II. Bild, aus marine oder schwarz, Ottomane, m. voll Plüschkragen, extra weit u. lang . . . 29,75

Moderner Herbst-Mantel II. Bild, aus engl. meliert. Stoffen mit großem Bubl-Plüschkragen . . . 13,75

Seidenstoffe

- Wasch-Kunstseide einfarbig, breit, brauchbare Waschqualitäten Meter 1,25
- Damassé ca. 80 cm breit für Mantel- u. Jackenfutter Mtr. 2,25 1,75
- Taffet ca 80 cm breit in d. neuesten Farben . . . Meter 2,95
- Cachenez in frischen Mustern für das moderne Halstuch . . . Abchnitt 3,75
- Taffet-faconné ca. 90 cm breit, Neuheit in schön. Abendfarben Mtr. 4,50
- Milanaise ca. 140 cm breit mit geranteter Abseite, in aparten Farben m. 4,50
- Veloutine Wolle mit Seide, ca. 100 cm breit, in entzückenden Druckm. st. tr. n. . . Meter 4,90
- Peau de soie in entzückenden Druckm. st. tr. n. . . Meter 6,95

Zum Straßen- und Abendkleid trägt heute jede Dame den modernen Perlenstick, wir bringen denselben in allergrößter Auswahl.

- Moderne bunte Dekor-Ketten verschied. Ausführungen Stück 0,50
- Perlenketten ca 150 cm lang, geknotet Stück 1,50
- Fantasie-Ketten mit bunten Perlen und Double-Strick 2,75
- Blusenadels echt Silber, 800 gestempelt, mit 1 Perle Stück 0,75

KARSTADT

Der Moment ist günstig zum Zugreifen!

Um d
Die
Gründe
jahres
Die gel
(Vage
nffen
gefchiff
Erft
schliff
gemeid
wärtige
Die gro
jahres,
dieses
Schulja
Gleichen
wirte u
geriffid
Von
des E
jahres
Weijna
bis Dh
Ende
gfinch
fallen
Um
Kuseln
minite
Freund
Gründe
das E
jahr (s
lange
verfe
sone v
dann
as
fchun-
Perlen
minid
Den
teffen:
ihren
gleich
Zugun
werden
schun
Die
geleg
schiff
angeht
doh an
fommen

Einfüh
An
Einrich
macht.
Zelle
Einlich
Gegen
stundes
Montag
er ist
Schulre
feinen

Die
der W
darüber
9 o b
schle
der We
fragen
Wärme
löfen
werden
Sobann
seit die
indere
Wartf
Polizei
Barfitt
maß d
für di
für die
von 50
ist -
liden
1000 H
Bautun

* @
neien
Die E
erflich
* *
eigenet
- mu
stare
* *
Schu.
„Deibe
feinen
* *
S o r n
jubilan

Per
E n r
in Erft
Hilf
Barb,
Bau
zum Sch
bitt
dem zu
zum Gut
- 8
Käuf
dem W
gerid
das Sim
Gegen
Soll e
Burg
Schling
Wen
Zeller
in Han
Burg
- mit
tripf
Bauten
Zelle de

Ein Jahr Capitol.

Andreas Oeler.

Es hat sich in dem einen Jahr seines Bestehens viel gemacht... Das ist ein Jahr, das in der Geschichte der Arbeiterbewegung eine wichtige Rolle spielt...

Arbeitsrecht und Wirtschaftsrecht.

Vortragsreihe des Instituts für Arbeitsrecht.

Professor Dr. Dr. Joerges sprach gestern morgen über Grundgedanken des alten und neuen Arbeitsrechts.

Das alte Arbeitsrecht umfaßt etwa die Zeit von 1800 ab. Es beruht auf der Schöpfung in Selbsthilfe und Selbsthilfe der kapitalistischen Wirtschaftsordnung...

Die Grundgedanken des alten Individualarbeitsrechts sind im wesentlichen durch die Arbeitsbestimmung durch den Arbeitgeber...

Prof. Joerges erläuterte ferner die Grundgedanken des neuen Arbeitsrechts. Es beruht auf der Schöpfung in Selbsthilfe und Selbsthilfe der kapitalistischen Wirtschaftsordnung...

Die Grundgedanken des neuen Arbeitsrechts beruhen auf der Schöpfung in Selbsthilfe und Selbsthilfe der kapitalistischen Wirtschaftsordnung...

Mitteldeutschland

18. Oktober.

Röhren an der Spitze der Erwerbslosenfürer

Am Montagabend um 4 Uhr kam es in Röhren an der Spitze zu einer Kundgebung der Erwerbslosenfürer...

Brand im Schaffal.

Gestern abend gegen 8 Uhr, geriet auf der Dampfe der Schaffal ein großer Kaminofen in Brand...

Raumnot in der Volksschule.

Wegen der steigenden Volkszahl muß mit dem Beginn der nächsten Unterrichtsperiode, das Raumproblem der Volksschule...

Den Veronesen angehen

Am Montagabend um 8 Uhr, geriet auf der Dampfe der Schaffal ein großer Kaminofen in Brand...

Bereinsnachrichten.

Die Ortsgruppe des Gewerkschaftsbundes der Angestellten veranstaltete am Sonntag im Stadthaus...

Religiöse Nachrichten.

Am Sonntag, den 13. Oktober, fand in der Kirche St. Marien eine feierliche Gedenkstunde...

Defensille Veranaltungen.

Am Sonntag, den 13. Oktober, fand in der Kirche St. Marien eine feierliche Gedenkstunde...

Das Mitteldeutschland über dem nördlichen Europa verläuft und streicht langsam über Südschweden nach Osten...



Witterungsbericht vom Broden.

Am Sonntag, den 13. Oktober, herrschte ein mildes Wetter mit leichtem Regen...



Das Wohl ihres Kindes geht ihnen ganz über alles! Bedenken Sie, wie gern viele Kinder Milch trinken, wenn Kaffee Hag dazu gegeben wird...

Für 1200 Am. Zigaretten geflohen.

Am Montagabend um 8 Uhr, geriet auf der Dampfe der Schaffal ein großer Kaminofen in Brand...

Verhaftung.

Am Montagabend um 8 Uhr, geriet auf der Dampfe der Schaffal ein großer Kaminofen in Brand...

Verhaftung.

Am Montagabend um 8 Uhr, geriet auf der Dampfe der Schaffal ein großer Kaminofen in Brand...

Verhaftung.

Am Montagabend um 8 Uhr, geriet auf der Dampfe der Schaffal ein großer Kaminofen in Brand...

Verhaftung.

Am Montagabend um 8 Uhr, geriet auf der Dampfe der Schaffal ein großer Kaminofen in Brand...

Verhaftung.

Am Montagabend um 8 Uhr, geriet auf der Dampfe der Schaffal ein großer Kaminofen in Brand...

Verhaftung.

Am Montagabend um 8 Uhr, geriet auf der Dampfe der Schaffal ein großer Kaminofen in Brand...

Verhaftung.

Am Montagabend um 8 Uhr, geriet auf der Dampfe der Schaffal ein großer Kaminofen in Brand...

Verhaftung.

Am Montagabend um 8 Uhr, geriet auf der Dampfe der Schaffal ein großer Kaminofen in Brand...

Verhaftung.

Am Montagabend um 8 Uhr, geriet auf der Dampfe der Schaffal ein großer Kaminofen in Brand...

Verhaftung.

Am Montagabend um 8 Uhr, geriet auf der Dampfe der Schaffal ein großer Kaminofen in Brand...

Verhaftung.

Am Montagabend um 8 Uhr, geriet auf der Dampfe der Schaffal ein großer Kaminofen in Brand...

Advertisement for 'Schutz gegen Anfechtung und Erkältungsgefahr' featuring 'Formamin' medicine. Includes an image of the product box and text describing its benefits.

Dunkle Existenz im „Regelklub Harmonie“.

Ein „Zanzenklub“ mit Brillantenbesitz.
* Erlaut. Wie erst jetzt bekannt wird, hatte für Sonntag, den 18. Oktober, der unter dem Decknamen „Regelklub Harmonie“ bestehende Erzieher-Club...

Der „Ahrhühnerklub“ wird in Betrieb genommen.

Zeit 45 Jahren hülsgel. — Vorkurs 100 Arbeiter wieder Erwerb.
* Metzler (St. Sangerhausen). Vor 45 Jahren wurde der Ahrhühnerklub der damaligen Wansleben...

Wirtschaftliche Erschließung des Wörlitzer Winkels.

Verlängerung der Dessau-Wörlitzer Bahn um 5,8 Kilometer. — 30000 RM. Kostenaufwand. — Kein Anschluß an die Hauptstrecke Berlin-Halle.

* Dessau. Nachdem bereits im Jahre 1927 die geographischen Grundlagen geschaffen worden sind, ist jetzt, wie bereits kurz berichtet, die Verlängerung der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn über Wörlitz hinaus...

Wertbionageprozeß in Nordhausen.

Im den Geschlichen Diebstahl.
* Nordhausen. Das Große Schöffengericht verhandelte gegen den Dreiermutter Grewe und den Betriebsleiter Bauil, beide früher bei den Geschlichen...

Urteil im Leipziger Schlachthofprozeß.

14 Angeklagte erhalten zusammen 114 Monate Gefängnis.

* Leipzig. Nach zweitägiger Verhandlung und mehrstündiger Beratung wurden im Schlachthofprozeß verurteilt: Die Angeklagten W. u. f. auf ein Jahr vier Monaten Gefängnis, W. u. a. auf ein Jahr zwei Monaten Gefängnis, G. u. a. auf 10 Monaten Gefängnis, S. u. a. auf 8 Monaten Gefängnis, S. u. a. auf 6 Monaten Gefängnis, F. u. a. auf 4 Monaten Gefängnis, S. u. a. auf 2 Monaten Gefängnis.

Das Urteil wird im wesentlichen wie folgt begründet: Die Angeklagten haben in der Verhandlung angetan und an geschwiegen, was die Wahrheit ist, und die in der Verhandlung abgelegten und durchaus glaubhaften Bekenntnisse gehalten.

* Teuchern. (Von Rostemaffen verurteilt.) Auf der Grube Rostemaffen bei Teuchern wurde der 27 Jahre alte Tiefbauarbeiter Ernst Seibel am 2. März d. J. ermordet.

740 Morgen unter dem Hammer.

Das Erbe des Rennstallbesizers Ostwald.
* Osterfeld. Vor dem Amtsgericht fand die Versteigerung des Ackerbesitzes des durch Selbstmord getöteten Ostwald und Rennstallbesizers Ernst Ostwald am 14. Oktober d. J. statt.

Vom flüssigen Kupfer verbrannt.

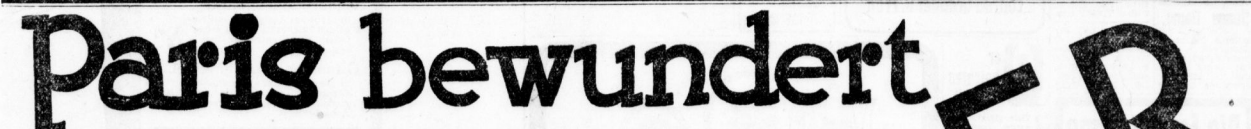
* Seefeld. Auf der Kupferhütte der Wansleben AG. löste sich beim Abtransportieren der Wansleben AG. ein Gefäß mit flüssigem Kupfer aus, welches sich über einen Arbeiter W. u. f. ergoß.

Kurze Nachrichten.

- * Horst. Seinen 85. Geburtstag konnte in noch hellster Frische der Schenkeleier L. H. von Horst feiern.
* Hols. Das Ehepaar Carl Dietrich besuchte diese Tage das Fest der Silbernen Hochzeit.
* Hols. Am 18. Oktober feierte das Bandwirtschafterpaar Hols das Fest der Silbernen Hochzeit.
* Gropshausen. Infolge Verweisung der Altersgrenze wurde der Gropshausener Arbeiter H. u. f. entlassen.
* Hols. Zum Sonntag wurde Mittelwäldersche Brautwerbung erannt. — Gropshausener Brautwerbung wurde zum Sonntag erannt.

Unter den Händern des Totenwagens.

Ein achtjähriger Knabe vom Wagen gestürzt.
* Ballenstedt. Die Tochter eines in Ballenstedt verstorbenen Arbeiters, der in der Ballenstedt Eisenhütte schwerer Verwundungen erlitten hatte, wurde von einem einpännigen Fuhrwerk abgeholt, um nach Darsgrotte transportiert zu werden.



C Faroux im „L'Auto“
Frankreichs prominenter Fachmann schreibt: Ich bin entzückt von der fabelhaften Ausführung des Sechszylinder Wanderers. Es ist selten der Fall, daß ein Wagen mittlerer Stärke derart meisterhaft behandelt wird.

„New-York Herald“
bringt einen Artikel unter der Überschrift: Wanderer bietet vollendete Sicherheit infolge der Bremsen- und bespricht ausführlich die bemerkenswerte Stützfreiheit durch Gummilagen zwischen dem Chassis und dem Fahrgestell.

„Neue Pariser Zeitung“
„Der Name Wanderer und das Adjektiv solid sind zwei Begriffe, die nicht voneinander getrennt werden können“



Verkauf durch: L. Westermann, Halle/Saale, Blücherstrasse 3, Fernruf: 25913.

Im Pariser-Auto-Salon, im schärfsten internationalen Wettbewerb triumphiert der neue 10/50 PS 6 Zyl. Wanderer. An die großen Erfolge dieses Jahres reiht sich der schönste: Die uneingeschränkte Anerkennung der Schönheit und gediegenen deutschen Werkarbeit, die „Wanderer“ auszeichnen!

Familien-Nachrichten

Am 17. Oktober 1929 entschlief nach langem, schwerem Leiden unsere liebe, gute Mutter, Schwester, Schwägerin, Groß- und Urgroßmutter, Witwe Auguste Bröske geb. Schulze im 69. Lebensjahre. In tiefem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen Die trauernden Kinder, Hella u. S., Krausenstraße 19 den 18. 10. 1929. Beerdigung Montag 14h Uhr, St. Kapelle Gertraudenhof. Die Beerdigung unseres lieben Verstorbenen findet am Sonntag, den 19. 10., nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Friedhofs Radewell aus statt. Ammendorf, den 17. 10. 29 Frau Ww. Martha Schneider

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgange unserer lieben Frau, unserer guten Mutter, sagen wir Allen herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Haase für seinen Beistand und für die trostreichen Worte am Sarge. (*)

Im Namen der Hinterbliebenen Gustav Pützschel Teleg.-Sekretär Halle (Saale), den 17. Oktober 1929 Hordorfstr. 6

Ärzte-Tafel Nehme von Montag, den 21. Okt. ab meine Praxis wieder auf Frau Dr. med. Elisabeth Schoen Universitätsstr. 4

Damenhüte nur das allerbeste in Dankbarkeit und anderen modernen Farben, darunter viele eigene Modelle große Auswahl, billiges Preisverhältnis. 4, 5 und 6 Mark unsere Hüte sind sehenswert! Lichtenstein, nur Sternstraße 1.

19. Oktober 1879 50 1929

Aus Anlaß des 50jährigen Geschäftsjubiläums sage ich allen meinen Abnehmern und Geschäftsfreunden, die der Firma teils Jahrzehntlang die Treue hielten und Vertrauen schenkten, meinen herzlichsten Dank Karl Erbe, Kartoffel - Großhandel Magdeburger Straße 67

Der Stolz jeder Hausfrau ist eine schöne Küche! Beachten Sie bitte die neuen Modelle in meinem Schaufenster Einrichtungshaus Martick Halle (Saale), Alter Markt 2.

Kleine Anzeigen haben großen Erfolg! Heiraten Junge Dame, 30 Jahre alt, mit schönem blonde, intelligent, sucht Heirat. Off. u. D. 3744 Exp.

Die fesche Dame groß, klein, ob stark od. schwach kauft, wenn sie ein gutes Stück braucht, sehr gut und billige fertige eleg. Mäntel, nur meine Arbeit oder nach Maß, derselbe billige Preis, auch mit Pelzfutter. Das Beste vom Besten. August Göbel, Inh. d. Bg. Ausstellung hiesig annehmb. Schaulager Putzgeschäft Große Ulrichstr. 29 achten.

Bade nur mit Fluidosan Fichtennadelbad EXTRA QUALITÄT SPRUDELND

Mit Obermeyer's Medizin hat erbe ich bei Flechten einen raschen Erfolg. Ein Ziel! Das bezeugt auch Herr P.M. Luchman in Köln. Ich bin erkrankt. Weil Ihre Herba-Selle meiner Tochter die meisten Flechten binnen 14 Tagen geheilt hat. Ich habe eine kleine Hautveränderung, ich sage ich noch meine Frau. Ihre besten Dank. St. RM. - 65, 30% vertrieht. Pap. RM. 1.- Zur Nachbestellung ist Herba-Creme besonders zu empfehlen. Zu haben in allen Apoth., Drog. und Perf.

19. Oktober 1879 50 1929

Der Stolz jeder Hausfrau ist eine schöne Küche! Beachten Sie bitte die neuen Modelle in meinem Schaufenster Einrichtungshaus Martick Halle (Saale), Alter Markt 2.

Für die uns anlässlich unseres Geschäftsjubiläums erwiesenen Aufmerksamkeit sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank Conrad Gröbner u. Frau

Wer heiraten will Viele glücklich. Eben werden durch die „Häutchen“ Neude rücken“ vermittelt. Die Heiratsanzeigen finden in Stadt und Land stets große Beachtung. Wer daher auf dem längeren Wege der Heirats-Anzeige wöhnlichen Wege eine Bekanntschaft zwecks Heirat erwirbt, bezahlt die „Häutchen“ Nachrichten.

Schneestr. 1 Ein Ereignis Baby's 30 cm 42 cm 1.25 8.75 50 cm 63 cm 6.75 9.75

Schneestr. 1 Silberweiße Alpaka-Besteck-Ausstattungen nur erstklassige, ein ganzes Messerbesteck, vorzüglichste Fabrikate, empf. einzeln.

Schneestr. 12 Silberweites Besteck, Goldene Medaillen 1925 und 1922, etc. Preisliste Kaputtanlage Juweller Tittel

Ich bin soo zufrieden über meine Ausstattung. Heidenreich, Jülich, Windeln, Wickelstühle, Steckklappen, Handtücher sind von Margarete Löwe Schneestr. 22 Gut und billig!

Ich bin soo zufrieden über meine Ausstattung. Heidenreich, Jülich, Windeln, Wickelstühle, Steckklappen, Handtücher sind von Margarete Löwe Schneestr. 22 Gut und billig!

DAMEN - HÜTE keine Dutzendware, im eigenen Atelier gearbeitet in unbedingter Auswahl, zu staunend billigen Preisen ANNA LEHMANN Steinweg 20

Hugo Nehab Nachfolger Wachstüchle besonders preiswert w. Stück 70 cm breit 70 Pf. p. m. w. Stück 100 cm breit 110 Pf. p. m. Wachstuchdecken m. Kte. 100x130, mehrfarb. Dessins 2.20 85x115, blau 1.40 Wandschoner . . . 30 Pf. Tischdecken . . . 75 Pf. Wachstachreste 60x100 . . . 60 Pf.

Balatum u. Stragula der neue billige Fußbodenbelag von Stück an . . . 2.10 Mk. Laufer per m . . . 1.50 Mk. Teppiche o. Kante 150x200 200x250 200x300 6.30 10.50 12.60 Stragula-Teppiche m. Kte. 150x200 200x250 260x300 10.- 16.50 19.50

Linoleum In Linoleum-Läufer, -Teppichen u. zum Auslegen von Zimmern regulär, zu herabgez. Preisen Tisch-Linoleum Spezialgeschäft Hugo Nehab Nachfolger Große Ulrichstraße 3 Marktnähe

Chinablaues Kaffee-Geschirr echt Porzellan besonders billige Preise! Kaffee-Kannen . . . 1.25 Kaffee-Tassen . . . -75 Zuckerdose mit Deckel . -75 Sahnengießer . . . -75 Kuchenteller . . . -75 Großer Kuchenteller . 1.35 Butterglocke . . . 1.35

HALLE-SAALE RITER IM RITTERHAUS

Wringmaschinen von 12.50 an. Sämtl. Reparaturarbeiten. Einsetzen neuer Rollen. Gummi - Bieder. Verpassen. Copier. Gödeke. Mannifaktur. 18. neben Café Exp. 18.

Die neuen Kleider werden Sie begeistern Poewendahl's Damenkleidung vom Kopf bis zu den Füßen

Die wissen wo Sie am besten Ihren neuen Mantel kaufen können! Fesche Mäntel aus englischen Stoffen, sehr angewobenes Futter, mit Pelzimitat, Kragen und Stulpen aparte Masterung 29.00 Moderne Mäntel aus geräumigem Schnitt-Velour oder einfarbigem Fancy, wunderbaren Formen, mit den beliebtesten Pelzablagen. 39.00 Rekord der Eleg. Ottomane-Mäntel mod. Formen, teilw. Gl.kenlinie, ganz gefüttert, größtenteils auch auf warmes Zwischenfutter, mit riesigen Pelzkragen, gediegene Anarbeitung 49.00 Velour-Modell-Mäntel in herrlicher Ausführung mit eleganten Pelzbesätzen in den Modelfarben beige, roseblau, maron und nachblau 115.00 89.00 Ottomane-Modell-Mäntel in allen möglichen Variationen. Gl.kenlinie u. Gürtelformen mit riesigen Pelzkragen, gediegene Anarbeitung 79.00 Besonders große Auswahl in unseren Spezial-Größen für junge Damen - für starke Damen

MÄNTELSERNAU im Hochparterre Gr. Ulrichstr. 54. Kein Laden! Frische Einschlager 6 Pf. empf. 8. Spezial-Größen für Mannifaktur. 18. neben Café Exp. 18.

Seit über 60 Jahren das bewährte Fachgeschäft für Qualitätsuhren und Reparaturen, Emil Pröhl, Inh. Walter Quantin Gr. Steinstr. 13 gegenüber „Stadt Hamburg“



3 Teilem ein warmer Mantel ein Ulster oder Paletot auf...

TEILZAHLUNG

bei kleiner Anzahlung und bequemen Ratenzahlungen.

Besser und billiger können wir Sie bedienen durch die Eigenanfertigung in unseren 2 Kleider-Fabriken die für unsere 25 Spezialgeschäfte tätig sind! **Ein Besuch überzeugt Jeden**

Beliebte Preislagen:

46 und dazu auf Teilzahlung	56 und dazu auf Teilzahlung	66 und dazu auf Teilzahlung
86 und dazu auf Teilzahlung	96 und dazu auf Teilzahlung	106 und dazu auf Teilzahlung

Franz Jolehner

Halle S., Leipzigerstr. 85 Merseburg Uelben/Leiserstr. 7

also besser ist's Sie gehen doch zu...

Reinhold Grünberg
Halle a. S., Leipzigerstraße 21
finden Sie größte Auswahl in Bett-, Leib- u. Tischwäsche aller Art. Schöne warme Schlafdecken, Barchentbettücher von 3 Mk. an Anfertigung von Oberhemden in den neuesten Mustern.

Stiemüssen
unbedingt zufrieden sein, wenn nicht billiger, um Rückgabe der Ware, da ich dann lieber verrichte.

la Cadler	140
Rindfleisch	120
Rouladen	130
Goulasch	100
Rindfleisch	90
Quer-Rippe	90
Rinderbrust	90

Koteletten 150
Schweinskopf 50
Speck 110
Frische Nieren 120
Nierenbraten 130
Kalbsteck 120
Kalbskeule 140
Mokka-Butter 108
Feine Tafel-Butter 100
Salmon- Leberwurst 140
A. Rndusel Fleischwaren

Damen und Herren
Wir vergrößern unsere Provisoren für sämtliche elektr. Hausgeräte und stellen noch einige gewandte tüchtige...
Protos G.m.b.H., Halle, Universitätsstr. 20.

Kaufm. Lehrling
mit guter Mittelschulbildung zum 1.4.30 für Buchdruckerei der Buchhandlung...
Protos G.m.b.H., Halle, Universitätsstr. 20.

Vertreter
bei hoher Provision für...
Wir suchen in Halle und Umgeb. Vertreter

Wir suchen in Halle und Umgeb. Vertreter
für...
Wir suchen in Halle und Umgeb. Vertreter

Wir suchen in Halle und Umgeb. Vertreter
für...
Wir suchen in Halle und Umgeb. Vertreter

Wir suchen in Halle und Umgeb. Vertreter
für...
Wir suchen in Halle und Umgeb. Vertreter

Jüngere Verkäuferin
über kaufmänn. Lehrlinchen für...
Ordentl. Dienstmädchen
weiches auch im Kochen bewandert...

Ordentl. Dienstmädchen
weiches auch im Kochen bewandert...

Begabte Stenotypistin
1. Stufe u. Qualif. als...
Jung. Mädchen
nicht unter 18 Jahren...

Alleinmädchen
über 16 Jahre alt...
Bürofräulein
für...
Sprechst. -Kette
Schönheit u. Eleganz...

Alleinmädchen
über 16 Jahre alt...
Alleinmädchen
über 16 Jahre alt...

Alleinmädchen
über 16 Jahre alt...
Alleinmädchen
über 16 Jahre alt...

Alleinmädchen
über 16 Jahre alt...
Alleinmädchen
über 16 Jahre alt...

DAMEN
für Werbung und Organisation...
Hotel Stadt Hamburg beim Postler

Vornehme preiswerte Hüte
erstklassige Marken
O.V. Borchert
Gr. Steinstraße 74 Neben Café Bauer

Stellen Gesuche
Männliche Weibliche
Stellen-Gesuche
Männliche Weibliche

Kraftwagen - Führer
Zuerst. Fräul.
Jung. Kontoristin
für...
Jg. Chauffeur
für...
Tücht. Schneider
für...

Jg. Mädchen
für...
Jg. Mädchen
für...

Suche für meinen Chauffeur
lebhaft, unbedingt zuverlässiger Fahrer...
Postinspektorswitwe
29 Jahre alt, mit 3 Kindern...

Postinspektorswitwe
29 Jahre alt, mit 3 Kindern...
2 leere Zimmer
für...
181. Mädchen
für...

Neubaute Liebenauerstr. 111-113
für...
Rudolf-Haym-Str. 25e
für...

2 leere Zimmer
für...
201. Mädchen
für...

2 leere Zimmer
für...
201. Mädchen
für...

2 leere Zimmer
für...
201. Mädchen
für...

2 leere Zimmer
für...
201. Mädchen
für...

2 leere Zimmer
für...
201. Mädchen
für...

2 leere Zimmer
für...
201. Mädchen
für...

2 leere Zimmer
für...
201. Mädchen
für...

2 leere Zimmer
für...
201. Mädchen
für...

2 leere Zimmer
für...
201. Mädchen
für...

2 leere Zimmer
für...
201. Mädchen
für...

2 leere Zimmer
für...
201. Mädchen
für...

2 leere Zimmer
für...
201. Mädchen
für...

2 leere Zimmer
für...
201. Mädchen
für...

2 leere Zimmer
für...
201. Mädchen
für...

Garage frei
für...
2 leere Räume
für...

Garage frei
für...
2 leere Räume
für...

Garage frei
für...
2 leere Räume
für...

Garage frei
für...
2 leere Räume
für...

Garage frei
für...
2 leere Räume
für...

Garage frei
für...
2 leere Räume
für...

Garage frei
für...
2 leere Räume
für...

Garage frei
für...
2 leere Räume
für...

Wandkarte
von Mitteleuropa
für die Leser und Geschäftsfreunde der «Hallischen Nachrichten»
Erstmalig im Verlag Justus Perthes, Gotha, Maßstab 1:500.000, Größe 85x110cm
Völlig neues System der Darstellung / Größte Klarheit in der Übersichtlichkeit / Kein unheiliges Suchen mehr
Unenbehrlich für Industrie und Handel, Schifffahrt und Verkehr, Büros, Behörden, Schule und Haus
Die Karte umfaßt im Norden das Gebiet der Altmark, im Süden die sächsisch-böhmische Grenze, erstreckt sich im Westen bis nach Frankfurt a. M. und greift im Osten bis nach Niederschlesien über.
Alles in mehrfarbig, Druck, auf dauerhaftem, holzfreiem Papier.
Durch die Hallischen Nachrichten bezogen kostet diese Karte infolge der Herstellung einer großen Auflage nur Mark 1.50
Bestellungen nehmen alle Geschäfte u. Filialstellen der «Hallischen Nachrichten» sowie das Trägerpersonal entgegen. Versand nach auswärts gegen Voreinsendung von Mark 2.— (einschl. Porto und Verpackung) an jede gewünschte Adresse nur durch die Hauptgeschäftsstelle der «Hallischen Nachrichten», Halle-Saale, Große Ulrichstraße 16
Der Unterteiler bestellt 1 Exemplar der «Wandkarte von Mitteleuropa» zum Preise von Mark 1.50 und wünscht Zustellung durch die Trägerin. Bei Postversand 2.— Mark einschl. Porto u. Verpackung.
(Ort und Straße)
(Einschreiben)

Vierzehn Tage Warenhaus Detektiv

Einer von der D-Kontrolle / Von Erik Lorenzen

Im zwei Klare Abstände gerollt meine Tätigkeit bei diesem Verbrechen. In einen Bereich, als ich auf eigene Faust vertriebe meine laienhaften Vorstellungen in die Tat umzusetzen; in einen anderen, in dem mir Klagenamt wurde, wie notwendig meine früheren Vorarbeiten zu noch wichtigeren werden können.

Streng chronologisch beginne ich — mit der Schilderung meiner Erlebnisse und lange mit dem letzten Abschnitt an.

Zunächst — Unermüdlich dränge ich mich durch die Massen der Käufer, Belagere mit ihnen die stilligen Fische. Werde langsam und sicher müde wie ein Hund. Immer wieder nicht.

Schwerer müde hier ganz nicht gefunden, aber ich kenne die richtigen Stellen nicht, aber schließlich, ich bin zu bumm, etwas zu sehen. Das will ich nicht gern annehmen, also ändere ich die Taktik.

Ich gehe mich nach rechts zu den Kästen um und folge ihnen. Ein schlauer Mann ohne Fragen wandert hunderlang durch die Spielwarenabteilung. Ich beste mich an ihn wie sein Schatz. Endlich — er ist ein billiger Verkäufer und im Gebaren an lauten Kinderlärm sieht er mit beglücktem Nicken davon. Ich schäme mich!

Ein Dämchen in billiger Eleganz erhebt mich fragend. Sie mocht ihre Freundschaft mit diesem Kinderschmuck. Unmerklich wie ich glaube — folge ich ihr. In der Stempelabteilung bedeckt sie mich plötzlich mit einladenden Blicken. Wahrscheinlich lag sie in mir einen unermüdlichen Verkäufer. Entsetzt verzieht ich mich hinter einen Schieber. Also wieder nicht.

Statt dessen betrachten die Verkäuferinnen mich selbst mit misstrauischen Blicken. Wo ich mich hülflos laufe, sehen sie mich vorwurfsvoll an. Das Streifenfeuer wird schließlich zu ernstlich, daß ich mich nicht mehr getraue, irgendwo stehen zu bleiben.

Als ich das Rennen verzweifelt aufgeben will, erfüllt mich ein glühendes Gefühl meiner laienhaften Täuschung. Im Vorbeigehen mit mir ein Kind in einen Taschenspiegel. Kurz und bündig verschwindet er im Auschnitt.

Wie ein Dämon stürze ich mich auf die Beute.

Nun vollzieht sich alles, wie ich es mir in frühen Träumen ausgemalt hatte, nach unentfaltenen Bildern. Ich spreche die Worte, aber bestimmte Aufforderung, das entsetzte Erschrecken, der stille Zornwut zum Aufschrei. Alles programmatisch. Aber mo bleibt der Inangriffbarkeit des Untersuchungsrichters? Er beruhigt sie ja! Er redet ihr ja zu wie einem Kinde, das sich vor der Strafe hat! Um mich kümmert er sich gar nicht, ich bin vergessen, und als ich mich leise in Entfernung zu bringen lüfte, ernte ich einen so misstrauischen Blick, daß ich verpörfenbe.

Ernte klare Augen sehen mich an. Ich sehe vor einem Mann, der um die Zeit weiß und über zu Reibe gegen will. Es ist der Leiter der

Detectiv-Abteilung. Ganzam kommt mit der Erkenntnis, daß ich in dem Kuppelstiel dieser Zeile einjag die förmliche Bitte gestellt habe. Hier in diesem Warenhaus wendet man sich erstmalig in der ganzen Welt ein neues System zur Verhütung des Warenverlustes an. Man begann damit, daß man mit der alten Anweisung brach, der Kunde mußte „wählen“ können. Während früher



Er beruhigt sie ja! Er redet ihr ja zu wie einem Kinde —

die Ware überall in scheinbar ungeordneten Gängen umherlag, hing man an die Dinge in Schritten zu ordnen. Erfolgt: Während zum Beispiel am Handgeschäft vor mir einem täglichen Verkauf von 20 bis 30 Paare gerechnet wurde, brühte man diese Differenz jetzt in überraschend kurzer Zeit auf ein Minimum herab.

Selbstverständlich war es eine Unmöglichkeit, alle billigen Massenartikel unter Verzicht zu bringen. Hier mußte auf anderem Wege Abhilfe geschaffen werden. Die Erfahrung hatte gelehrt, daß dort am wenigsten gestohlen wurde, wo die Verkäuferin ihre Aufmerksamkeit mehr den ihr anvertrauten Sachen als den Kunden widmen konnte. Das war unabhängig von der Zahl der Verkäufer. Deshalb wurde ein einzelner die Angestellte, so fand ein weiterer leichter Gelegenheit zum Diebstahl, als an einem Tisch, den viele umbrängen, von denen aber keiner die Verkäuferin im Auge faßte.

Von dieser Erkenntnis ausgehend, brach man radikalst mit dem alten System. Der Detectiv, der in der Aufmachung eines Kunden die Fische beobachtet, verdrängt, und an seine Stelle trat ein anderer, der wie ein Angestellter des Hauses gefiel war, ja, der seine Aufgabendienst zu diesem oder jenem Tisch besonders aufwachen unterricht. In den meisten Fällen handelt es sich hier um den weiblichen Detectiv. Da steht eine Verkäuferin, aber sie bedient nicht. Wenn man sich an sie wendet, ruft sie lebenswichtig eine Kollegin herbei, und diese erledigt der Zeit aus. Niemand ahnt, wer sie in Wirklichkeit ist, aber ihre wachen Augen sind überall.

Sie ist nicht dazu da, jemand zu ertappen. Aber

jeher, der an den Tisch tritt, hat das Gefühl, als ob die Verkäuferin gerade ihn anjagte. Galt sich jemand länger auf, als ihr notwendig erscheint, dann tritt sie beißen an ihn heran und heißt die heretotrope Frage:

„Womit darf ich dienen?“

„Hat man etwas in der Hand, dann ist sie auf einmal da und fragt: „Was hat Sie denn gekauft?“

Dieses System heißt seiner Bestimmung die D. V. (Diebstahl - Verhinderung) Kontrolle. Diese Damen scheinen in höflichstem Grade die Vermeidung aus. Die gewerbmäßigen Diebe, die von dieser Einrichtung natürlich nicht erant sind, nennen sie die „Wahrscheinlichen“.

Selbstredend sind auch diese unheimlichen und so gängig unromantischen Detectiv mit allen möglichen Hilfsmitteln ausgerüstet. Ich darf hier nicht nicht aus der Schule plaudern und erwidere daher nur, daß sie sich a. B. in wenigen Sekunden mit allen Kollegen im Haus in Verbindung setzen können. Dann ergeht an das ganze Haus etwa folgende Mitteilung:

„Aus der Porzellanabteilung in die Kristallabteilung verdächtige Dame. (Folgt Detailbericht)“

Die oder der Verdächtige wird dann die folgenden Augen durch alle Ecken nicht los. Eine Verteilung signalisiert über der anderen. Will er nicht fliehen, so, so merkt er es gar nicht. Will er aber, wird er bald einjag, daß für ihn nichts zu holen ist.

Parallel zur D. V. Kontrolle läuft auch die D. (Detectiv) Kontrolle. Sie arbeitet mit den Mitteln von früher, aber sie hat andere Aufgaben. Hier gehören nur altertäre, ausgedehnte Leute an, die in ihrem Kopf das ganze Warenverzeichnis tragen und deren Gedächtnis fähig ist. Sie sitzen an den Eingängen und beobachten den herein-



„Womit darf ich dienen?“

brechenden Strom der Kunden. Taucht nun ein „lieber Bekannter“ auf, so sind sie neben ihm her. Weils ich er schon nach wenigen Augenblicken im Halbe und verwindet aus dem nächsten Ausgang. Derweil er sich jedoch, so sagt man ihm höflich, woran er ist und bittet ihn, seine gewöhnlichen Bemühungen einzustellen.

Dieses System ist kostspieliger und weniger bequem als das alte. Praktisch rentiert es sich trotzdem. Die neue Methode ist sozial und einträglich zugleich. Es wäre zu wünschen, daß sie Schule mache.

Wünschen Sie gute Erfolge
dann lassen Sie Ihre „Keinen Anzeigen“ in den „Hallischen Nachrichten“ erscheinen

Bitte bedenken Sie, daß der Miele-Staubsauger mit Isoliergehäuse Ihnen das höchste Maß von Sicherheit gegen die Gefahren des Kurzschlusses gewährt.

Alle stromführenden Teile von dem Isoliergehäuse eingeschlossen sind. Staubkessel aus bestem Stahlblech, nachlos gezogen. Hohe Saugwirkung. Verstaube und Kabel nachgebildet. Der Miele-Staubsauger ist in seiner geschmackvollen gediegenen Ausführung eine Zierde für jeden Haushalt.

Preis Mk 105.-

Mielewerke A.G. Gütersloh/Westfalen
Über 2000 Beamte und Arbeiter

Miele-Staubsauger werden nicht durch Hausierer verkauft, sondern sind in den guten Fachgeschäften zu haben.

Miele-Waschmaschinen H. Prophete
in allen Ausführungen u. Preislagen an Lager

Staubsauger der bekanntesten Qualität

15 Rannschestrasse 15

Das weiblichste gesetzlich geschützte

„20 Jahre jünger“
auch genannt: **Exleping.**

- Exleping gibt grauen Haaren die Jugendfarbe wieder.
- Exleping ist kein gewöhnliches Haarölbemittel.
- Exleping ist brechenstark und hartnäckig.
- Exleping ist wasserhell, färbt nicht ab.
- Exleping läßt Jugendfarbe nach und nach erscheinen, ist aber unauflöslich.
- Exleping stärkt nachweislich den Haarwuchs.
- Exleping ist seit 20 Jahren erprobt und vollständig unbeschädlich.
- Exleping hat sich durch seine Ode Weltweit erworben.
- Exleping läßt Sie 20 Jahre jünger erscheinen.
- Exleping gibt weiches, lebendes und heil ihr Selbstvertrauen.
- Exleping wird von tausenden Professoren, Ärzten etc. gebraucht und empfohlen.

Man ist nur so alt, wie man aussieht, niemand fragt nach dem Geburtsdatum. Kaufen Sie deshalb heute noch Exleping. Preis Mk. 7.-. Für dunkle Haare und solche, welche die Farbe nicht annehmen, „Exleping“ Preis Mk. 12.-. Nachahmungen weisen wir zurück — Zu haben in Parfümerien, Friseurgesch., Droge- und Apoth. Wo nicht, zu haben in Fabrikation, Exleping.

Parfümeriefabrik Exleping.
Hermann Schlenker, Nure Berlin 80, Muskauerstraße 9.

Knaben und Mädchen Kleidung
Kinderkleidung in grosser Auswahl für jedes Alter

Besonders billige Preise

HALLE % BR-STEINSTR. 86/87 MARKT 21

Mey-Kragen
Mit Feinwuschstoff

Es ist stets sauber, elegant und gibt gut. Er ist überaus leicht und wird daher fortgeworfen, wenn es unannehmbar ist.

M. 2.10 — 2.80 das Dutzend

Weddy-Pönicke & Steckner A.G.
Leipzigerstraße 6.

Riffi
Bismarckem Pariser Pl. Konzessionen.

Der kühle Herrschin hat die kühle internationale Schär von Riffikern, Enobis, Goffern und neuerdings Billikern von den Terrassen der Montparnasse-Gasse weggeleitet. Drinnen in der alten engen Kammer des Café „Le Dome“ haben alle Freunde bekommen. Eine Gasse ist berüchtigt geworden. Vicolo führt dort den Vorstoß; der wertvolle Revolutionär, Wacrin, der Antimilitarist, der Kross, der fröhliche Frankfurter, haben sich um den Tisch. Die Gasse war in diesen Sommertagen den „Fremden“ ausgeliefert. Jetzt ist es wieder heimlich im Café. Sie fahren wieder, die berühmten gewandten Mäler des Montparnasse.

Wenn es ein Uhr nachts schläft, tritt eine dicke, grobe Frau in ihren Riff. Wer sie nicht kennt, schneit mit eifrigem Entzücken den Kopf, denn die Frau trägt einen puppenhaft bemalten Kopf, der wie aus Holz geschnitten ist. Ihr Gesicht ist ausdruckslos, gleich dem einer Marionette. Ihr Vordere ist massenhaft. Und wenn sie an sprechen beginnt, klingt man einen Schrei aus. Der Frankfurter, munderst sich nicht über das Ärgert der Dame.

Das ist Riffi von heute. Im vorjährigen Salon des Salons lag ich im zweiten Stock. Der Frankfurter hat sich gelb und schwarz, an einer mardenhaften Freitrepp. Auf dem Boden über die das finstlich ausgemalte Wandgemälde. Sie hat es landesweit vornehmlich in die Schritte eines alten Herrn vernehmen, der, im Hintergrund sichtbar, einen Blumenstrahl für Riffi in der Hand hält. Das Bild erzieht einen recht hohen Preis. Und wenn man es es eines von vielen Dutzenden, die Riffi bedecken. Jeder arrivierte und nicht arrivierte Mäler vermischt sich Glück mit Riffi, dem berühmtesten Modell des Montparnasse. Jeder handelt in einem Erfolg. Der Frankfurter, Vicolo, Germaine David, Anita hat mit ihrer Riffi auf dem Pariser Wildermarkt durchgedrungen.

So ist sie in die moderne und ultramoderne, die „furrealistische“ Malerei eingezogen und arm dabei geblieben.

Ein Verleger, der aus dem Montparnasse ein Geschäft macht, ein Photograph, der seine Gewinnung inreden auf die gute Riffi ein, Ertrinnungen zu Papier zu bringen. Nach langem Zögern nahm sie die jeder zur Hand, während er, wobei er angenommen, wie sie sich durchs Leben schlagen, noch sie Paris zur Großmutter, die bereits sechs Kinder in Pflege hatte. Der alten Frau lief sie vor, und mit dreizehn Jahren Gefährlichkeit in ihre Hände, wurde sie in der ersten Fabrikarbeiterin während des Krieges, lernte eine alten Bildhauer kennen, der ihr ungeliebte Briefmarken schenkte, um sich Brot zu kaufen, geriet in die „Käuflichkeit“, wurde Weibel. Und heute eine leibliche Frau bin. Mit ihren fünfzehnjährigen Jahren kennt sie den Betrieb am Boulevard Haupoi und Avenue du Maine, den Grenzlinien des Montparnasse. Der Herr Langhüter ist ein Erfolg. Der Frankfurter ist in drastischer Bemalung nur im Schein der Glasbühnen wirft. Sie malt ein böhmisches Wasser und Blume. Spielende Kinder. Ein betrübter Langhüter hat die Verantwortung auf ihr Hals geladene. Wie sie mag? So in der Wanger des Jollers Nouveau und der Surrealisten. Aus freudlich fauler zeitgewordene Maler die Kräfte Riffi, die Schabe, hat heute eine leibliche Frau bin. Ausstellungen beliebt. Ihre „Erinnerungen“ sind am liebsten dem Montparnasse-Touristen angepfeifen. Sie selbst muß zu dieser Bekannte Modell gehen. Krone Riffi...

Schlank sein — heißt: Begehr sein!

Bei jedem Vergnügen, gleichgültig, ob in großer Gesellschaft oder im kleinen Kreise — sie ist stets begehrt. Schlanke, deren Gestalt, man läßt mit Wohlgefallen das Auge auf ihrer herrlichen Erscheinung ruhen. Und auch unter den Tänzerinnen erkennt man verschiedene Temperamente, man ist überrascht, Herren in vorgerichtetem Alter ruhig, elegant und tänzerisch vorführen zu sehen. Sie sind, weil ihr Liebhaber der Damenwelt, denn sie sind auch stets gute Leute — ganz im Gegensatz zu anderen Herren, die gelangweilt und müde dastehen. Das sind die Unterschiede in der Lebensart. Der eine achtet ständig auf seine Gesundheit, der andere läßt alles seinen Gehen, er lebt im ständigen Schlenker dahn, ohne sich um seine Gesundheit, das wertvollste Gut des Menschen, zu kümmern. Jede Dame und jeder Herr sollte ständig seine Kruschen nehmen. Kruschen hält die Verdauung, den Schlüssel zu Gesundheit, Energie und Lebenskraft in guter Ordnung, indem Kruschen für guten regelmäßigen Stuhlgang sorgt und die Darne frei macht. Viele Menschen wärdern sich über ihren starken, sie bei jeder körperlichen Bewegung beim Treppengehen, beim Tanzen usw. behindernden Fettsatz, der ja seine Hauptursache wahrscheinlich nur in Unordnung innerhalb des Verdauungsapparates hat. Trösten Sie sich nicht damit, daß Sie sagen. Sie haben Vornalung zum Dickwerden. Beginnen Sie noch heute mit

Neo Kruschen Salz

Es ist das ideale Schlankheitsmittel durch natürliche reizlose Darmentönerung. Kruschen ist der ganzen Welt seit vielen Jahren bekannt. 1 Originalglas kostet Mark 3.- in Apotheken und Drogerien. Schmeckt wie ein Mineralwasser. Adten Sie auf den Namen „Neo-Kruschen-Salz“ und die gelb-schwarze Verpackung. Kruschen ist angenehm zu nehmen, da ohne jeden Beigeschmack.

Beste mischer
Pt. Blau-Schimmelkäse
billige Steuergewinnung
Wiederholungsbestellung
Paul Krüger, Wittstraße 9, Leipzig 29397.

Beste mischer
Banandum
Beste mischer
Beste mischer
Beste mischer
Beste mischer

Enorm billige Handschuhe

Glacé- 4.50 3.75 Nappaleder- 6.75 4.75 Nappa gefüttert 8.50 6.75

Fleischhacker Leipzigerstr. 17 gegenüber Ritterhaus

Stadttheater Heute, Freitag, 20-23 Uhr Eine Nacht in Kalro Operette von Jean Gilbert

Walhalla Dir. O. Kleinmanns, Beginn 20 Uhr, Tel. 28886.

Karl Bollmanns Gasthof! Freilichtbühnenstraße 82-83

Hammerschlag Das volkstümliche Konfektionshaus

Capitol Lichtspieltheater

Halle lacht Tränen über Wilhelm Millowitsch

Brachstedt Gasthof zum Kranich

Hammerschlag Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 37

Logensaal, Moritzburgring Klingler-Quartett

Der lustige Witwer Dazu das fabelhafte Variété-Programm

Brachstedt Gasthof zum Deutschen Haus

Hammerschlag Blumenweibeln

1. Kammermusik-Abend

Das gesamte Programm

Kirmes

Hammerschlag Blumenweibeln

MODERNES THEATER

Café Walhalla Morgen Sonnabend

Erfurter Samenhandlung Wilhelm Greil

Hammerschlag Blumenweibeln

Teddy der Maskenfuffe

Trinkt Lederer-Bräu im Deutschen Haus

Loest's Hof

Hammerschlag Blumenweibeln

Gasthaus Beuchlitz

Kaffeehaus Loock

Verlobungsringe

Hammerschlag Blumenweibeln

Rest Goldener Stern

KAKADU

Wasserpinkel

Hammerschlag Blumenweibeln

Eröffnungsfeier

Kirmes

H. Schindler

Hammerschlag Blumenweibeln

LUSTIGER ABEND MIT TANZ

Beesen Deutsches Haus

Bekanntmachung

Schulaufnahme an den städt. höheren und mittleren Schulen für 1930.

Promenaden-Kaffee

Grobes Extra-Konzert und Ball

Bekanntmachung

Wünschen Sie Ihre Karte für die Erweiterung?

Kaffee Wintergarten

Ballmusik

Bekanntmachung

Sensationspreis Girl-Schuhe

Lustiger Abend mit Tanz

Rudolf Zenk

Bekanntmachung

Schuhroland

Schlachtfest

Hüte Mützen

Bekanntmachung

Schuhroland

Conditorei und Café

Hüte Mützen

Bekanntmachung

Schuhroland

Deutscher Wähler, bist Du bereit, die zur Erfüllung des Young-Planes auf Dich entfallenden Kosten in Höhe von Mark 2000.— (bei einer fünfköpfigen Familie Mark 10000.—) zu bezahlen? Nein, dann zeichne Dich sofort in die Listen zum deutschen Volksbegehren ein.

Listen liegen aus bis zum 29. Oktober, wochentags von 10-1 Uhr und von 3-8 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr in folgenden Lokalen: Trothschule, Morlastraße 2; Straßenhändepot, Seebenerstraße 191; Oberrealschule, Staudestraße 1, Aula; Klosterstraße 6, Jugendheim; Schillerschule, Schillerstraße 47; Eingang Hof, Kellerschloß, frühere Milchliche; Friesenschule, Friesenstraße 33 part. Hof, Hartmann; Hartmannschule, Charlottenstraße 15, Aula; Rathaus 19; Zimmer 16; Riebschloß 3 L, Zimmer 21; Straßenhändepot, Freimfelderstraße 74,75; Steinweg 2 L, Irthers Standamt; Gas- und Wasserwerke, Unterpan 12; Städtisches Depo, am Wasserturm, Liebenauerstraße 125; Hillischule, Böllbergweg, Eingang Hamstortor, part.



Einfarbig blauer Kammeranzug 59.- Saison-Schlager neue Farben 45.-

Ulster • Paletots • Anzüge Mk. 29.- 39.- 49.- 59.- 69.- 79.-

Haben Sie schon einmal in die Schaufenster Gr. Ulrichstr. 37 gesehen? Es geht um Ihre Kleidung u. wie Sie gut u. billig kaufen wollen, dann lohnt sich dieser Weg auf jeden Fall

Schulaufnahme an den städt. höheren und mittleren Schulen für 1930.

Die Vorbereitung der Kinder, die von Oetern 1930 ab eine höhere Schule oder eine Mittelschule besuchen wollen, hat in der Zeit vom 21. Okt. bis zum 28. November d. J. in der Spreichung des Direktors bzw. des Direktors der betr. Schule zu erfolgen.

Wünschen Sie Ihre Karte für die Erweiterung?

Sensationspreis Girl-Schuhe die große Mode für Damen und Mädchen

Schuhroland

Schuhroland

Schuhroland

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-192910181/fragment/page=0016

„Halle als Einkaufszentrum“ Unter diesem Wort, das bei der Zeitungsabgabe des hallischen Einzelhandels besondere Geltung beansprucht, stellen die „Hallischen Nachrichten“ wieder die nachfolgenden Seiten, um die Vorteile des Einkaufszentrums in unserer Stadt geltend zu machen. Die letzten Monate haben in einer Zeit wirtschaftlicher Depression, gilt es um so mehr, den Bedarf zu mobilisieren und zu einer wirtschaftlichen Belebung beizutragen. Der Erfüllung dieser Aufgabe und damit der Förderung unserer heimischen Wirtschaft wollen unsere Anregungen besonders dienen.

Licht und Farbe in hallischen Straßen

Der lange, heiße, schöne Sommer hatte uns ganz der Stadt entfremdet. Nur ins Freie und Grüne streben wir hinaus.

Aber jetzt, da der Wind kalt um die Ohren pfeift und wir ankommenstimmend merken: der Herbstmantel tut es nicht mehr — jetzt, da Theater und Konzerte und gesellschaftliche Veranstaltungen all die letzten, hellen Sommerabende gegenstandslos gemacht haben — jetzt stehen wir uns ins „Dunkere“ zurück. Damit diesmal natürlich das Licht in der Natur gemeint ist. Und wir freuen uns, daß es ein Großstadt-Zentrum ist.

Welches Geschäft eröffnete den Reigen der großartigen Um- und Neubauten? Man weiß es heute gar nicht mehr. Aber eines folgte dem anderen, keines wollte zurückbleiben, und so reißt sich heute Leben an Leben, leuchtend halbkugelige Bauten in die Dunkelheit hinaus, und laßen Schaufenster zu beiden Seiten der Hauptstraßen, in der Richtung des Hauptbahnhofs, und das Hauptziel nicht zu kommen in dem Bereich unserer stimmungsvollen Marktplätze.

Für den Käufer ist die Konfuzierung der vielen großen Geschäfte eine Annehmlichkeit für den Kaufmann hingegen ein Problem. Strenge Zurückhaltung, ein Zurückbleiben auf alte Kundigkeit und bewährte Qualität, wie in früherer Zeit, ist heute nicht mehr am Platze. „Sei mir schon im voraus, was du bietest“, verlangt der Käufer, „teile mir“ durch die Zeitungen mit, daß ich es mir in Ruhe damit überlegen kann. Und bringe das Bestehe und Beste (und darob auch das Billigste) in die Schaufenster, damit ich schon vor dem Betreten des Ladens weiß, was mich erwartet!

Er ist sehr anspruchsvoll auf diesem Gebiete geworden, der Käufer. Und dementsprechend verwöhnt. Die Dekoration der Schaufenster hat sich daher zu einem vollkommenen Kunstzweig entwickelt, und so wendet man sich in den fünf gewordenen Tagen durch ein wahres buntes Wilderbusch aus Schmuck, Kleiderstücke, Anhängen, reizen nicht mehr. Wir wollen trotzdem die Wirkung der verlängerten, der verkürzten Zeile. Schon den angelegentlichsten, den breiträumigen und der flotten Schritte sich in den Fels der eleganten Mittel schmeigen. Die langen Geschäftsfelder, die schlanken Schönen kommen auf den ersten Teilchen jenes Glasraumes erst zu rechter Wirkung. Dort das Sportgeschäft hält die Winterportartikel noch zurück. Es setzt als Auslast erst warme Strickkleider, Westen, Pullover. Noch „Wochenendtrümpfe“, daneben aber auch schon wolle, weich, fein, warm. Ade, durchsichtiger Seidenstrumpf für die Straße!

Für das Haus, die festlichen Abende aber braucht man ihn um so mehr. Und da haben auch all die hellen, angenehmen Stunden aus warmem Leder oder aus Samt, Seide, Vaid. Daneben die derben Strickkleider: nicht weiter in Sicht!

Haben Sie schon einen Strick? Wie ist die Farbe dieses Mantels? Braun, blau, schwarz, grün? Bitte hier, ein passender Strick, das Schaufenster zeigt Ihnen schon alle Möglichkeiten. Jedes Geschäftler deutet direkt an, daß alles harmonischer wäre. Zum Teil der Zeit, das Handbäcker, die Handbäcker. Für

den Herrn Oberhemd, Strampf, Handbäcker. Was gehört zum Eintrag? Bitte, finden Sie den eleganten Herrn, der in unangenehm Haltung sitzt und seine schimmernden Lederhose wohlgepflegt betrachtet.

Seidene Stoffe um arabischen Gestalten in moderner Einzelführung gefest. Glänzende Stoffe, zarte, weiche, Kreppstoffs, Wolle, Seide mit bunten Blumen, handgemalte Seiden.

Hier ein Schlafzimmer. Bettstellen mit grün umrandeten Holzstellen, grüne Seiden, durchbrochene Kattunstoffe, angezogen und in Stößen mit grünen Bändern umschlungen. Wohnzimmer, bis ans letzte, auf Seiten, Silber, Silber, Silber angeschafft, mit abgerundeten Ecken ausgestattet, erneuert das Gefühl warmen Belagens. Hinter diesem Fenster steht alles fürs Einmachen bereit auf dem Bunde. Neben dem Tisch liegt ein Tisch und führt dem Betrachter die verschiedenen Lampen mit bunten Schirmen und modernen Formen vor. Dort ist der Tisch gedeckt — nichts verzeihen, vom Tisch bis zur nächsten Kunden-gabel.

Halle das mitteldeutsche Einkaufszentrum

1 Million Tonnen Verbrauchsgüter empfängt jährlich der hallische Güterbahnhof

Halles Bedeutung als Einkaufszentrum ist in den letzten Jahren seit dem Anstieg in fast beispielloser Weise gewachsen. Dieser Aufschwung hat sich in organischer Verbindung mit der Industrie und der Landwirtschaft seines Hinterlandes vollzogen. Das Halle der modernen industriellen Entwicklung Mitteldeutschlands konnte sich als Einkaufszentrum gewaltig emporkorren.



Leben und Treiben auf Straßen und Plätzen Halles

Die hallische Geschäftswelt, der die Aufgabe zufällt, die Bevölkerung Halles selbst und seines angränzenden und industriellen Hinterlandes mit Verbrauchsgütern zu versorgen, hat sich dieser Aufgabe in hervorragender Weise entledigt. Halle als Zentrum der neuen mitteldeutschen Industrie-Werte hat sich zu einem Einkaufszentrum erster Größe in diesem Rahmen entwickelt.

Kinder in festen Mantelchen stehen in lichter Gruppe — wohlgepflegt, hinter dem Schaufenster. Wer ihm bis jetzt noch die Mutter, die überlegen: „Der ist so stark? Naht würde ich ihn ausleihen?“ Der soll es „der rote“ für den Kleinen werden?

Doch auch der „innere“ Mensch und sein „Gesicht“ werden nicht vergessen. „Wie überflüssig!“ bemerkt eine Dame neben mir vor einem großen Zeitschriftenauswärtiger. Ja, wahrhaftig, da hatten sie alles nebeneinander. Zeitschriften, Landwehr, Cinemascope, Kaviar, Vitore, Gemüse, frisch und konserviert, und in der Mitte ein labelierter Geschick — ein Brot, den jede Dame jedem Herrn geben konnte, ohne zu kränken — wenn sie ihn haben konnte! Dörrfleisch mit Früchten warmer Jollen — Warmirte für Vater geblühlicher Zwillinge. Und Blumen für alle Gelegenheiten — habe, das Glas durchsichtig ist.

Haben Sie Zeit? Dann gehen Sie gemächlich durch unsere Straßen und schauen Sie sich das „Wilderbusch“ für unsere Großen“ an. Es lohnt.

E. v. M.

Eine der wichtigsten Grundfragen, die unsere Stadt zum Vorort des mitteldeutschen Industriegebietes und zu ihrem Haupteinkaufszentrum gemacht haben, ist die sorgfältige Pflege der wirtschaftlichen Verhältnisse zwischen Zentrum und Umgebung. Was hier unter Umgehung zu erreichen ist, darauf braucht nicht besonders von neuem hingewiesen zu werden. Es sind



die weiten landwirtschaftlichen Flächen und die industriellen Gewerbetriebe, die sich in naherer und weiterer Entfernung um die Stadt gruppieren und mit ihr die enge Verbindung haben. Das Verdienst der hohen Intensität dieser Wirtschaftlichen zwischen Halle und seiner Umgebung, die aus der Verbindung dieses Marktes mit den notwendigsten alltäglichen Verbrauchsgütern

bestehen, gebührt der gesamten eingeleiteten Wirtschaft. Einmaliges Studium der Physiologie der Kunden, genaue Kenntnis der einzelnen Marktaktionen, der kleinen und kleinen Sorgen und Wünsche der Kundenschaft vom Lande und aus der Umgegend sind dabei für den Einzelhändler. Eine wohlgepflegte Verkaufspsychologie, die sich auf jeden Kunden, ob arm oder reich, alt oder jung, einrichten vermag, die die Bevölkerung von Halle und seiner Umgebung bis in alle Einzelheiten kennt, haben dem hallischen Einzelhandel und Gewerbe diesen Erfolg gebracht.

Die Pflege der Geschäftsbestimmungen, d. h. das Besondere der Käufer aus der näheren und weiteren Umgebung Halles, ist ein ausstehendes Moment für die Fortentwicklung Halles als Konsumtionszentrum gewesen. Auf dieser Seite konnte z. B. der Güterverkehr im Einlage der Station Halle in der letzten Zeit jährlich eine Million Tonnen Güter betragen, die für die Bedarfdeckung Halles und seiner Umgebung Verwendung bestimmt sind. Darunter befinden sich in erster Linie Kraftstoffe, Baustoffe, Rohstoffe und Futtermittel und weiterhin Textilwaren, Seidenwaren, Zafat, Kallie etc. Das sind die Waren, die über dem Wege der Einlage und der Waggonladung in die Hände der hallischen Gien, deren geschäftlicher Aufschlag gerade im letzten Jahrzehnt bedeutend terug geworden ist, wandern und dort, glanzvoll und appetitlich ausgetreten, den Käufer anlocken.

Die wachsende Bedeutung Halles als Einkaufszentrum geht u. a. auch aus der Zunahme seines Fremdenverkehrs in dem letzten Jahrzehnt hervor. Während im Jahre 1924 nur etwa 55.000 Personen der hallischen Gasts- und Geschäftswelt nach Halle die Zahl fortlaufend bis zum Jahre 1928 auf rund 104.000. Das ist innerhalb eines Jahrzehntes eine Zunahme der Fremdenverkehrsziffer um rund 90.000 Personen bzw. um fast ein Viertel der Gesamtzahl des Jahres 1924!

Die steigende Ziffer des Autobusverkehrs, der sich irabirierfähig von und nach Halle erweist, auch das ausgedehnte Eisenbahnnetz, das den Fremdenverkehr auf seine Sammelstellen konzentriert in seinen Knotenpunkt Halle führt, sprechen die enge Sprache von der Entwicklung Halles im Verkehr, Handel und Wandel.

Das sind die Schätzenswerten des Verkehrs, auf deren Wegen sich die geschäftlich regen Beziehungen, die Halle mit seiner Umgebung pflegt, unauflöslich vorwärtsentwickeln. Das Verkehrsnetz ist nach den fallen Tonen der letzten Wochen in Halle im vollen Gange. Der Geschäftsvorkehr in den Straßen und Plätzen hat eine merkwürdige Belebung erfahren. Wie stets, so gibt auch jetzt die hallische Geschäftswelt Proben ihrer Leistungsfähigkeit und legt alles daran, den Bedarf ihrer Kundenschaft in herkömmlicher jählicher und preiswerter Weise zu betrieblen. Dr. E. B.

Vom Einkauf in Halle im Wandel der Zeit

Kann ein besserer Name für die Verschönerung der heutigen Vermarktung, die Halle als Einkaufszentrum Mitteldeutschlands inrecht, kann erbracht werden, als die Tatsache, daß Halle schon in uralten Zeiten ein berühmter Stapelplatz für Waren aller Art gewesen ist.

Natürlich war es vor allem ihre günstige Lage an der schiffbaren Saale, die unserer Stadt die Möglichkeit zu ausgedehnten Handelsbeziehungen bot. — Mit dem Aufstehen von Gütern anzu, fanden die Kaufleute sehr bald heraus, daß sie ihre Waren erheben einmal billiger und dann auch sicherer auf dem Wasserwege als zu Lande befördern konnten. Denn nur zu geringe Kosten für den Transport und die Abgaben folgten einem übermäßig abzurufen können letzten Warenausgang, der nur von wenigen Meilen geleitet wurde, zu überbilden und dann mit ihrer Reute hochlaufend in ihren festen Burgen zu verankern. Der mitunter auf dem flusse schwimmende Kaufmann aber

Vertrauenssache

Winter-Mantels

ist der Kauf eines



Der zweireihige Marengo - Palteot

Der zweireihige Ueber-gangsmantel m. Rückengurt

22 verschied. Größen fertig am Lager.

von Mark **42.-** bis Mark **175.-**

Jünglings- und Knaben-Mäntel entsprechend niedriger.

G. ASSMANN

Halle-Saale • Das Haus der Herren-Moden • Gr. Ulrichstr. 49

Staatspreis für hervorragende Leistungen Berlin 1926 / Zweiggeschäft: Lutherstadt Wittenberg

mochte vor solchen räuberischen Zugriffen ziemlich sicher sein. Zudem waren ja die alten Handelsverträge in einem außerordentlichen Zustand und bei Regenwetter durch Schlamm und Morast oft ganz unpassierbar.

So hören wir schon aus dem Jahre 1127 — also vor über 800 Jahren! — daß der Bischof Otto von Bamberg (der Sohn von Pommer) die 30 000 Mark damals bereits großen Handelsplatz Halle besucht und hier für die gemaltete Summe von 30 000 Goldgulden kostbaren Purpur, feine Weintrauben, Tuche und Leder, auch Weine und allerhand sonstige Lebensmittel einkauft hat. Wie diese Schätze ließ der Bischof zu Schiff bringen und auf der Saale und Elbe bis in die Pappel schiffen und von da zu Wagen weiter, nach Pommer hinein, bis nach Semmin. Weiterherauf erreichte am 10. März 1129 der Magdeburger Erzbischof Wichmann dem Kaiser zum Neuen Werk vor Halle das Privilegium, mit einem Schiffe Salz zu verschiffen und Holz wieder zurück zu bringen. — Damit haben wir den Beweis eines reichlichen Austauschverkehrs, der in ganz alten Zeiten schon von Halle aus erfolgt ist.

Diese halbsächsischen „Meisen“ haben dann den Namen Halle als Einkaufs- und Umschlagplatz — lange bevor zum Beispiel ein Weisung zu denken war — begründet. Die halbsächsischen „Abnehmer“, deren die Stadt seit alters her gehabt hat, dauerten jedesmal acht Tage. — An einem dieser Herbstmärkte, am 13. September 1312, geschah die gravimale Einwirkung des vom Kaiser der Stadt eigenmächtig zum verurteilten Kaiserlichen Hans von Feuersleben; und das war die Ursache der nachfolgenden, sich durch zwei Menschenalter hindurchen Unruhen und Kriege, die den Handelsverkehr der in Halle und Bamberg bestehenden Stadt Halle nie wieder einmündigen Schanden zugestanden haben.

Während in allen Zeiten hauptsächlich die großen Jahrmärkte, für deren Lösung sowohl nie noch mehr für den Handelsverkehr den Markt feierten, sich mit dem zum Leben Nötigen — oft für Monate hinaus — einbaufen, so erlangten allmählich auch die kleineren Märkte in der Stadt immer größere Bedeutung und konnten mit reichhaltigerem Warenbestande ausstatten. — Als bald legte denn auch die ortsfestliche Überwachung sowohl der offenen Marktplätze wie der „Hallen“ ein — sehr ausführliches Handelsrecht die „Sächsische Regiments-Ordnung“ des Jahres 1387. Schon gemeiner Markt und Bürgerrecht Lebens- und Unterhaltungsgegenstände, — Kanals für der Rat, die erste Verlesung thun; daß die Stadt mit gutem richtigen Fleiß; — zu aller Notdurft versehen werde. Auch war darauf zu achten, daß mit denen Weindiensten kein Fleiß oder Weingebrauch / nach die Sinne geungen werden; da sie Fleiß haben wollen; daß sie auch dazu Rüsse / Gefesse / Weidlinge und dergleichen annehmen. — So war in Bezug auf jeden Bewohner ein erhebliches Maß peinlich befragt, daß die Bürgerpflicht nur gute Ware erhebt und beim Einkauf nicht — über die Höhe gebauert wurde! Man: auf dem Wapen nahm sich das alles gut und schön aus; in Wirklichkeit aber ist natürlich aus allen Zeiten

„Befehummet“ worden! — So heißt es einmal: Man 1724 auf dem Johannismarkt war auch eine sogenannte Glühbirne, wo ein Zylinder der sein Glas veränderte wollte, vom Käufer auf eine größere Art bezogen wurde. Mehrere Zylinder nahmen sich des Käufers an, riefen die ganze Bude nieder und geschloßen alle darin befindlichen Türen, so daß der Käufer sich auf 1000 Taler befiel.

„Wider sonst ging's im allen Halle doch recht gemüthlich her, und es ist hoch interessant, in den damaligen

Das Inferat

Der Lautsprecher der Reklame / Von H. Rosen

„Gute Ware ist die beste Reklame.“ Niemand zweifelt diesen Satz an. Doch wer weiß, wo gute Ware zu finden ist? — Also heißt es für den Geschäftsmann, der Kunden zu benachrichtigen, die Ergründung hierbei hat zu folgender Tabele geführt: Reklame ist Anpreisung der Ware unter Betonung der Güte, Willigkeit und Vorteilhaftigkeit des Verkaufspersonals. Die Reklame muß so beschaffen sein, daß sie den Konkurrenzfähigkeit nach sich zieht. Deshalb muß die Reklame schnell und sich leicht feigenden Absatz erzielen, damit die Investitionen wieder baldigst zu neuen Einkäufen frei werden; größere Einkäufe verfließen aber die Freile. Es bietet Eulen nach Athen tragen, über die Wirkung niedriger Preise etwas schreiben zu wollen.

„Schnelle Reklame!“ In das Zurückstellen der Ware mag die alte Werbungstaktik sein. Ein gefälliges dekoratives Schaufenster, geschmackvolle Auslagen, effektvolle Beleuchtung, das alles sind die Vorarbeiten, zu vermitteln und das zur Schau gestellt zu betrachten. Manches gefällig durch Güte und Willigkeit, man möchte es kaufen, doch hat man keine Zeit, sein Geld bei sich, man geht weiter, verläßt den Preis, das Geschwätz und damit den Kauf. Auch die Innenausstattung und Ausgestaltung der Verkaufsräume, die freundlich, aber vor allem überaus schön sein muß, sowie die Bedienung sind Geschäftsbedingungen. Doch in das Verkaufsraum kommen nicht alle, die breite Masse der Kaufwilligen kommt ihn nicht.

Durchsagen und Werbeschriften erlassen nur einen begrenzten Teil von Käufern. Dadurch kann man sich bei der alten Handelsweise den Kreis nicht immer die gewünschte Größe hat, in empfehlende Erinnerung bringen. Straßenreklame durch Plakate ist nur dann eine gute Reklame möglich, wenn sie unverzüglich und deutlich gut aufgemacht sind. Gute Dreierseiten vermögen hier viel zu leisten. Gute Plakate sind nicht billig. Auch sie erheben nicht den Preis. Doch hat die Stadtkasse neben ihren wirklich löstlichen Seiten auch Schattenseiten und das ist die Tatsache, daß viele Käufer im Dunkel bleiben, d. h. daß nicht alle dort, wo die Plakate aufhängt, sich befinden.

Setzungen zu Blättern, aus denen man erfahren kann, wie sich die Geschäftslage schon immer angeordnet haben, um das Publikum zum Kauf zu veranlassen. Freilich bewegen sich Angebot und Nachfrage auch in recht beladenen Grenzen, und die Auslieferung der Waren muß nicht eben groß gewesen sein, wenn A. B. eine Strohhüte am 24. Oktober 1899 sich erbeutet, alle Strohhüte für 8 Groschen sofort zu färben, oder ein anderer Geschäftsmann inforiert, daß in „Blumen seine Veden auf „Dahl“ in allen Größen erhalten habe. Gustav Moritz.

Die Hauptfehler dieser Werbemittel aber sind: 1. die hohen Kosten, 2. der kleine Kreis der Verbreitung und Bekanntheit.

So, sagt so mancher Geschäftsmann, der ein gutes Geschäft hat, all das habe ich versucht, um durch solche Reklame größeren Umsatz und größeren Gewinn zu erzielen, dennoch habe ich keinen Erfolg. Freilich, der Geschäftsmann hat recht, doch hat er die wirksamste Reklamemöglichkeit verfehlt, eine Möglichkeit, die jeder Art ist, daß sie Anpreisung von Geschäft und Ware zu jeder Zeit an allen Orten an Überlebende von Menschen bringt.

Der größte Lautsprecher der Reklame ist bisher stets das Zeitungsinferat gewesen. Das gibt es noch neben der Zeitung, das in gleicher Form, in gleicher Eindringlichkeit, die Vorzüge, Willigkeit und Konkurrenzfähigkeit einer Ware zu anpreisen kann?

Die wichtigsten Vorbedingungen für die Wirksamkeit des Zeitungsinferates sind Zeit, Form und Inhalt.

Wie die Form sein muß, darüber unterrichtet den Geschäftsmann folgendes und in better Weise die Zeitung. Jede jeder launige und glänzliche Einfüll, von dem der Inferat sich Gewinn verspricht, kann benachteiligt werden.

Schlagzeile, Wirkung und Bild, eines von diesen muß das Inferat betonen. Das in der Form ein großes Geschäft großartig auftreten muß, ist selbstverständlich, wenn die Anzeige vertritt das Geschäft vor Launen. Jeder weiß auch, daß hinter einer großartigen Werbung unbedingt Selbstkritik stehen muß, soll der Werbung nicht nur Eintagsfliegen beifliegen.

Die Zeit muß geschickt gewählt sein, d. h. der Fehler des Inferats, also der werdende Käufer, muß Zeit haben, das Werbe-Inferat zu lesen. Das man mit Kundendienst zu rechnen, dann interessiert man an dem Tage vor dem sogenannten „Stichtag“ der Landesbevölkerung, ferner wird an Vorkäufen zweckmäßig inforiert. Nehmliche Beispiele gibt es, den drückenden Verhältnissen entsprechend, viele.

Auf den Inhalt ist folgende Wert zu legen. Wer allem muß das Inferat von fesselnder Art sein. Dringlich und neu muß Inhalt und Form sein, dann kann der Erfolg nicht ausbleiben. Es bleibt uns noch die Frage offen: Wie oft in einem Inferat zu lesen? Wenn man in unferster schnelllebigster Zeit heute einmal etwas laßt, so verpfligt man es leider allzu leicht. Die einmalige Anlage durch die Anzeige ist zwar sicher nicht unendlich, doch genügt sie nicht. Deshalb inforiert der Käufer, immer wieder, nicht die Angebots-Geschäftsmann oft, ja häufig, Weisheit und planvolle Weisheit ist immer wirksam und erfolgreich. Wer glaubt, ein Geschäft heute noch ohne Inferat machen zu können, merkt bald an seinen Kassen-abschüssen, daß selbst der alte Kunde nicht weiß, ob und was der Kaufmann besitzt, viel weniger aber noch zu erwerbende Kundentreue. Also kein Geschäft ohne Inferat, den Lautsprecher der Reklame.

Verkehrshalle

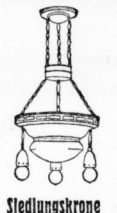
Ein Verkehrsmittel, durch das Halle sein Hinterland in den letzten Jahren mit erhöht hat, ist der Kraftomnibus. Die Kraftomnibuslinien sind es, die in letzter Zeit an Zahl und Entfernung eine gewaltige Ausdehnung erfahren haben. Sie sind es, die den Weg, der von der näheren und weiteren Umgebung bis in den Mittelmarkt der halbsächsischen Verkehrsstadt führt, von Jahr zu Jahr mehr verfestigt haben. Durch sie wurde das Hinterland gleichsam an die halbsächsischen Städte herangezogen, die bisher von außerhalb bis vor die Türenten der halbsächsischen Verkehrsstadt gelagert.

Halle erwägt den Plan eines Autobus-Zentralbahnhofes zur Vermittlung und Kraftomnibus-Organisation dieses Verkehrs. Daraus geht am besten hervor, welche verkehrspolitische Bedeutung die zahlreichen Autobuslinien haben. Nicht weniger als 17 Linien laufen kreuzförmig von Halle ins Hinterland. Sie bieten der Verkehrsbevölkerung und der Bevölkerung der Autobusgemeinden in der Umgebung Halle die Möglichkeit, schnell und billig das mitteldeutsche Verkehrsnetz Halle zu erreichen. Darunter befinden sich Linien, die häufig nicht weniger als fünfmal bedient werden. Von besonderer Bedeutung sind vor allem auch die Linien, die A. B. die Glinne Halle-Röhrner-Bernburg, die bis in das anhaltinische Gebiet vordringt.


Seit 1927 hat ein mächtiger Zug der Käufer aus Stadt und Land nach Halle gerichtet. Die Entwicklung kann natürlich in diesen fünf Jahren noch nicht abgeschlossen sein. Das Verkehrsnetz, das auf dem Einkaufsmarkt Halle erhebt, stellt sich immer engermaschiger um seine Zentrale.

Die Zeitungs-Anzeige bietet die beste u. erfolgreichste Werbemöglichkeit


Lampen




Stielstrahlleuchte
flammig, Messing brüniert
von **16** an



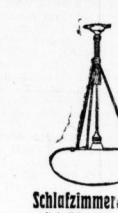
Schreibtischlampe
mit Seidenschirm, Schraub- und Stecker
von **7** an




Küchenspendel
mit Schirm . . . von **2** an
Zugpendel mit Schirm . . . von **5** an



Tischlampe
komplett, mit Schraub- u. Stecker
von **2** an



Schlafzimmerlampe
mit Aufhänger, komplett
von **8** an



Klipplampe
mit modernem Seidenschirm,
Schraub- und Stecker
von **5** an

Kostenloser Versand auch nach auswärts durch unsere Lieferautos.

Burghardt & Becher

Leipzig Strasse 10
Deutschlands größtes Geschäftshaus für Haus- und Küchengeräte



Schlafzimmer

verkaufen wir komplett mit echtem Marmor nebst Patent- und Auflegematratzen mit nur

50 Mark Anzahlung und 10 Mark Wochenrate.

Dasselbe ist in Eiche, Nußbaum, Mahagoni, birke und weiß lackiert am Lager. — Alle anderen Möbel in großer Auswahl vorrätig. Restlose Ausstellungsräume in 3 Etagen. — Kredit auch nach auswärts bei freier Lieferung.

Möbelhaus N. Fuchs,
Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 53, I., II., III. Etag.
— Nur im Hause der Nordseefischhalle —

Krawatten von Blankenstein sind tonangebend
Leipziger Straße 71

Große Ulrichstraße 57 ist neu eröffnet

Gelegenheitskauf

Durch günstigen Einkauf in Apolda bringe ich Ihnen Posten **Herren-, Damen- und Kinderpullover** zu staunend billigen Preisen zum Verkauf.

Ein Teil der angeführten Artikel sind in meinen Schautenstern ausgestellt.

Kinder-Pullover	in schönen Mustern sortiert	2.45
Kinder-Lumberjack	Wolle	3.95
Damen-Pullover	schöne Muster mit Seide durchwirkt	4.95
Herren-Pullover	Wolle, moderne Dessins	8.95

Gr. Ulrichstr. Sobe Am Reileck

Das Haus der volkstümlichen Preise

Große Ulrichstraße 57 ist neu eröffnet

Ihr Vorteil

wenn Sie bei mir kaufen.

Auf Teilzahlung

Damen-Mäntel

Herren-Mäntel

Anzüge - Kleider

Möbel aller Art. 35.
Stahlbett m. pa. Stahlmatr.

Kleine Anzahlung, bequem Raton
Das 40jährige Bestehen unserer Firma
garantiert für guten und billigen Einkauf. Darum nur

Carl Rasemann

Gr. Ulrichstr. 40 I. Eingang Kaulenberg.

schäden ein. Nach Beendigung des Vortrages wurden noch persönliche Fragen beantwortet.

Bankrat Dr. C. C. ...

Soziale Tätigkeit der Gauhausangehörigen.

Der Bund der Sozialen Arbeiter und Arbeiterinnen ...

„Erfolge“ und die Reichstagswahl.

Der Bund der Sozialen Arbeiter ...

Generalversammlung der Fleischer-Zwangs-Gewerkschaft zu Halle.

Dermeister Wangold ...

Verpflichtung der Rotarbeitsgemeinschaft zu Halle.

Der Zentralverband der Angestellten ...

Die Verhältnisse der Arbeiter in Halle.

Die Verhältnisse der Arbeiter ...

„Erfolge“ und die Reichstagswahl.

Der Bund der Sozialen Arbeiter ...

Generalversammlung der Fleischer-Zwangs-Gewerkschaft zu Halle.

Dermeister Wangold ...

Elisabeth Wechsung 70. Geburtstag.

Am 11. Oktober konnte der landwirtschaftl. Hausfrau ...

Die Verhältnisse der Arbeiter in Halle.

Die Verhältnisse der Arbeiter ...

„Erfolge“ und die Reichstagswahl.

Der Bund der Sozialen Arbeiter ...

Generalversammlung der Fleischer-Zwangs-Gewerkschaft zu Halle.

Dermeister Wangold ...

Die erste Winterbefragung des Hallischen Hausfrauenbundes.

Die erste Winterbefragung ...

Die Verhältnisse der Arbeiter in Halle.

Die Verhältnisse der Arbeiter ...

„Erfolge“ und die Reichstagswahl.

Der Bund der Sozialen Arbeiter ...

Generalversammlung der Fleischer-Zwangs-Gewerkschaft zu Halle.

Dermeister Wangold ...

Die erste Winterbefragung des Hallischen Hausfrauenbundes.

Die erste Winterbefragung ...

Die Verhältnisse der Arbeiter in Halle.

Die Verhältnisse der Arbeiter ...

„Erfolge“ und die Reichstagswahl.

Der Bund der Sozialen Arbeiter ...

Generalversammlung der Fleischer-Zwangs-Gewerkschaft zu Halle.

Dermeister Wangold ...

Die erste Winterbefragung des Hallischen Hausfrauenbundes.

Die erste Winterbefragung ...

Die Verhältnisse der Arbeiter in Halle.

Die Verhältnisse der Arbeiter ...

„Erfolge“ und die Reichstagswahl.

Der Bund der Sozialen Arbeiter ...

Generalversammlung der Fleischer-Zwangs-Gewerkschaft zu Halle.

Dermeister Wangold ...



Herren-Sacco-Anzug
aus prima Kammergarn-Qualität,
aus prima 2reihige Form, aparte
moderne Lauf- und robuste Farbtonen,
jetzt beliebte Modifarben, tadellos
Innenverarbeitung, tadellos
deshalb tadellos Sitz. 79

Herren-Winter-Ulster
aus besonders guten und schweren
Ullstoffen, auch modernen Fisch-
grat-Designs in robusten Farb-
tönen und allen anderen jetzt be-
liebten Farben, angebewiesenes
warmes Futter, 2reihige moderne
Form, mit 3teiligem Rundgurt,
vollwertiger Maß. 89
ersatz

Winter-Ulster
blaugrauer Farbton, warme
Abfütterung, angenehm im
Tragen, solide Ver-
arbeitung. 39

Winter-Ulster
rostrauer Modifarben
modernere Verarbeitung, mäßig
warm, Steiliger Rundgurt
ganz Innenverar-
beitung. 49

Winter-Ulster
wie Ab-
schwerem Ullstoff, blau
u. braun getönt, mod. Karos,
vollgeschw. Revers, innen
breite Stoffbesätze, 3teil. Rund-
gurt, angen. l. Tragen. 59

Winter-Paletot
Marengoheute! 2reihige
Form, kräftiges Futter, mit
Samtkragen, tadellos
Sitz, stets kleid. 39-
sam

Gehrock-Paletot
der richtige für den jungen
eleganten Herrn, aus schwarz
Melton, elegant im Sitz,
tadellos in der
Innenverarbeitung. 39

Sacco-Anzug blau,
feingepirter Tuill, moderne
2reihige Form, gute Innen-
verarbeitung, elegante Pas-
sform, beliebt als Straßen-
Anzug. 59

Expander-Sport in unserer Spezial-Abteilung
aus dem Spezial-Modell-Bücher. 121

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-192910181/fragment/page=0022

DFG